

ökonomischen Parameter sowie der Nachweis des ökonomischen Nutzens. Durch den Betriebsdirektor erfolgen dann die Festlegungen zur Nachnutzung im eigenen Betrieb und die Delegierung zur Angebotsmesse des Industriezweiges für die überbetriebliche Nachnutzung. Analog wird bei uns mit den Jugendobjekten gearbeitet.

Die Leitung der Grundorganisation der SED sichert ständig über die jungen Genossen in der FDJ den politischen Einfluß bei der Arbeit an den MMM-Aufgaben und in den Jugendobjekten. Dadurch wird erreicht, daß die Faktoren zur Steigerung der Arbeitsproduktivität so zur Wirkung gebracht werden, daß sie schneller wächst als die Warenproduktion und bei Überbietung aller qualitativen Kennziffern 2 Tagesproduktionen zusätzlich erarbeitet werden. Dieses Ziel betrachten unsere jungen Werktätigen als eine Herausforderung und haben - durch die aktive Vorbereitung des Arbeiterjugendkongresses motiviert - dazu bisher Hervorragendes geleistet.

Als einen wesentlichen Kernpunkt sichern wir in unseren Festlegungen, daß der parteimäßige Einfluß in allen Kollektiven, die MMM-Aufgaben erhalten, gewährleistet ist. Heute verfügen wir durch eine kontinuierliche Kandidatenaufnahme über den notwendigen Parteieinfluß in jeder Jugendbrigade und in den Jugend-Neuererkollektiven. Im bisherigen Verlauf des „Friedensaufgebotes der FDJ“ wurden 63 Kandidaten aufgenommen. Damit sind 38 Prozent unserer Jugendlichen bis 25 Jahre Mitglied bzw. Kandidat unserer Partei. Nicht wenige sind darunter, die über aktive Arbeit in der MMM den Weg zur Partei fanden. Über diese Bilanz sind wir natürlich sehr stolz, und viele unserer Erfolge bei der Umsetzung der Jugendpolitik der Partei resultieren aus der breiten Einbeziehung der Jugend in die täglich zu lösenden Aufgaben.

Gegenwärtig wird an 44 MMM-Aufgaben von den Jugendlichen unseres Betriebes gearbeitet. 32 dieser Aufgaben sind aus dem Plan Wissenschaft und

Technik abgeleitet. Aus der Nutzung dieser Exponate und der Nachnutzung früherer Exponate können wir von Juni 1982 bis Mai 1983 einen Nutzen von 1,15 Millionen Mark ausweisen. 82 Prozent der MMM-Exponate wurden bisher ökonomisch wirksam. Erreicht wurde eine Beteiligung der Jugend unseres Bergbaubetriebes von 80 Prozent. Es gehört bei uns schon zu einer langjährigen guten Tradition, daß sowjetische Spezialisten unsere Jugendlichen bei der Realisierung der MMM-Aufgaben unterstützen.

Ein besonderer Schwerpunkt bei der politischen Führung der Bewegung MMM ist für uns die Arbeit mit dem Plan der Nachnutzung, der monatlich abgerechnet wird. Seine positionsweise Erfüllung wird quartalsweise kontrolliert. Bewährt hat sich dabei die im Betrieb sowie auf Industriezweigebene bestehende Nachnutzungskommission unter Leitung des Betriebsdirektors bzw. des stellvertretenden Generaldirektors für Wissenschaft und Technik. Der ökonomische Nutzen aus der Nachnutzung für unseren Betrieb stieg dabei von 550 000 Mark im Jahre 1982 auf bisher 740 000 Mark im Jahre 1983. Das sind 13,6 Prozent des Gesamtnutzens.

### An schneller Nachnutzung interessiert

Für den inner- und überbetrieblichen Erfahrungsaustausch werden in der Hauptsache die Betriebs-MMM und die Gebiets-MMM genutzt. Durch die Partei-, FDJ- und Gewerkschaftsleitung sowie durch die staatlichen Leiter wird dazu der Besuch planmäßig außerhalb der Arbeitszeit organisiert. Wir erreichten damit auch, daß sich immer mehr Mitglieder unserer Partei, insbesondere junge Genossen aus den Produktionskollektiven, für eine schnelle Nachnutzung bewährter MMM-Objekte interessieren, zumal in der Mitgliederversammlung oder im Parteilehrjahr an junge Genossen als Besucher der MMM die Frage gestellt wird, was für Ari-

## Leserbriefe

### Die Agrarflieger sind gut gerüstet

Das Karl-Marx-Jahr ist den Kollektiven des Betriebes Agrarflug der Interflug Herausforderung und Ansporn, mit Tatkraft und Ideenreichtum einen wirksamen Beitrag zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag und der 5. Tagung des ZK der SED zu leisten. Dazu gehört für uns, unter der zielklaren und bewährten Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei unseren sozialistischen Staat mit der Kraft des Bündnisses der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossen-

schaftsbauern weiter zu stärken. Seine Errungenschaften zuverlässig zu schützen sind wir jederzeit bereit. Die APÖ der Bezirksstaffel Leipzig/Gera hat ihre Verpflichtungen zur Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben des Jahres 1983 genau festgelegt. Das hohe politisch-fachliche Potential unserer Hoch- und Fachschulker, Meister und Facharbeiter wird noch besser als bisher für eih&n Leistungsanstieg genutzt. Wir werden künftig unduldsamer reagieren, wenn der hohe Wert unserer Grundfonds nicht

genutzt, die hochproduktiven Luftfahrzeuge nicht maximal ausgestattet werden. Treten ungerechtfertigte Niveauunterschiede im Verantwortungsbereich auf, setzen die Genossen alles daran, sie schnell zu überwinden. Leistungsvergleiche werden in unserem Bereich helfen, die besten Erfahrungen zu erfassen. Danach wird festgelegt, bis wann das Beste zur Norm aller zu machen ist.

Große Aufmerksamkeit widmeten die Genossen der politisch-ideologischen Vorbereitung des Kollektivs auf die Schwerpunktp perioden unserer Arbeit. Dabei wurde auch der überbezirkliche Einsatz der Luftfahrzeuge zur Bewälti-